

8. Professionalisierungskurs der DEGAM startet: Bewerbungen noch bis 30. Juni möglich

Zur Förderung des akademischen Nachwuchses wurde bereits 1999 der sogenannte Professionalisierungskurs eingerichtet: „Akademisch interessierte Hausärztinnen und Hausärzte, die als Lehrbeauftragte, Lehrärzte oder Moderatoren in der Fortbildung aktiv sind, sollen hier die für eine effektive universitäre Arbeit wichtigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen vertiefen“, erklärt Prof. Dr. med. Stefan Wilm, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin (ifam) am Universitätsklinikum Düsseldorf und Koordinator des DEGAM-Professionalisierungskurses.

Der Professionalisierungskurs ist lerner-gestaltet ausgelegt. Das bedeutet, dass die Teilnehmer die Themen und den Ablauf der insgesamt fünf Wochen-

endkurse selbst bestimmen. Interaktivität steht bei den Veranstaltungen im Mittelpunkt. Die dezentrale Struktur mit einem Wechsel der Hochschulstandorte als Veranstaltungsort bietet darüber hinaus die Möglichkeit, auf Schwerpunkte des jeweiligen Instituts einzugehen. Ein mindestens einwöchiges „internationales Praktikum“ in einem Land mit gut etablierter Allgemeinmedizin rundet das Programm ab.

Für den achten Jahrgang des zweijährigen Fortbildungsprogramms stehen 18 Plätze zur Verfügung. Zugangsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene oder fortgeschrittene Weiterbildung im Bereich Allgemeinmedizin sowie entweder ein Lehrauftrag für Allgemeinmedizin/eine Lehrertätigkeit



Deutsche Gesellschaft für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin

bzw. Anstellung an einer Universitätsabteilung oder eine Tätigkeit in der hausärztlichen Fortbildung. Bewerbungen für den 8. Professionalisierungskurs sind noch bis zum **30. Juni 2014** möglich.

Weitere Informationen zum Ablauf und den Zugangsvoraussetzungen sowie das Anmeldeformular zum 8. Professionalisierungskurs der DEGAM finden sich unter: www.degam.de/professionalisierungskurs.html

13. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung im Rheinland

Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin zahlen den ermäßigten Kongressbeitrag für den Deutschen Kongress für Versorgungsforschung, weil die DEGAM selbst Mitglied im DNVF ist. Der Kongress, der – gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativme-

dizin – vom 24. bis 27. Juni in Düsseldorf stattfindet, verspricht interessante Beiträge und spannende Diskussionen. Referenten sind u.a. GBA-Chef Josef Hecken zum Thema „Versorgungsforschung – Investition in die Zukunft“ und der Leiter des IQWiG Prof. Jürgen Windeler über die „Bewertung diagnos-

tischer Tests“. Das Rahmenprogramm mit den Bläck Fööss am Dienstagabend und ein exklusives Domkonzert in Köln am Donnerstag runden die Veranstaltung ab. Anmeldung und weitere Infos unter www.dgp-dkvf2014.de.

Einzug des DEGAM-Mitgliedsbeitrages mit der neuen SEPA-Basis-Lastschrift

Ab 2014 und dann weiterhin jährlich werden wir den DEGAM-Mitgliedsbeitrag im Rahmen des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraumes SEPA mit der neuen SEPA-Basis-Lastschrift einziehen. Die bisherige Einzugsermächtigung werden wir daher als SEPA-Lastschriftmandat umdeuten und weiter nutzen. **Sie müssen nicht weiter tätig werden.**

Das Lastschriftmandat wird gekennzeichnet durch

- die Mandatsreferenznummer: XXXXX (Ihre DEGAM-Mitgliedsnummer)
- unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: DE75ZZZ00001430339

Beide Angaben finden Sie künftig auf allen Lastschriften. Die Beiträge werden

wir von Ihrem bisherigen Konto einziehen; IBAN und BIC liegen uns vor.

Sollten Ihre Kontodaten sich seit 2013 geändert haben, bitten wir Sie der DEGAM-Bundesgeschäftsstelle (geschaeftsstelle@degam.de) Ihre neue IBAN und BIC schriftlich mitzuteilen; Sie finden sie z.B. auf Ihren Kontoauszügen.